

DIN ISO 6055



ICS 53.060

**Flurförderzeuge –
Fahrschutzdächer –
Einzelheiten und Prüfung (ISO 6055:2004)**

Industrial trucks –
Overhead guards –
Specification and testing (ISO 6055:2004)

Chariots de manutention –
Protège-conducteurs –
Spécifications et essais (ISO 6055:2004)

Gesamtumfang 14 Seiten

Normenausschuss Maschinenbau (NAM) im DIN

Inhalt	Seite
Nationales Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Anforderungen an Hochhubflurförderzeuge mit Fahrer und Hubhöhen von mehr als 1800 mm.....	4
3.1 Einleitung.....	4
3.2 Allgemeines	4
3.3 Abmessungen	6
3.4 Prüfung	9
3.5 Leistungsanforderungen	11
4 Anforderungen an Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite deren Bedienposition nicht durch den Ausleger geschützt ist	13
4.1 Einleitung.....	13
4.2 Allgemeines	13
4.3 Abmessungen	13
4.4 Prüfung	13
4.5 Leistungsanforderungen	13
Literaturhinweise	14

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.

Sie beinhaltet die Deutsche Fassung der vom Technischen Komitee ISO/TC 110/SC 2 „*Safety of powered industrial trucks*“ ausgearbeiteten ISO 6055:2004.

Die nationalen Interessen bei der Erarbeitung wurden vom Ausschuss NA 060-22-42 AA „Sicherheit von Flurförderzeugen“ im Fachbereich „Fördertechnik“ des Normenausschusses Maschinenbau (NAM) im DIN wahrgenommen. Vertreter der Hersteller und Anwender von Flurförderzeugen sowie der Berufsgenossenschaften waren an der Erarbeitung beteiligt.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die im Abschnitt 2 und den Literaturhinweisen zitierten Internationalen Normen sind, sofern diese gleichzeitig als Europäische Normen übernommen worden sind, als DIN EN ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht.

Für die zitierten Internationalen Normen und Dokumente, sofern sie nicht als DIN ISO-Normen mit gleicher Zählnummer veröffentlicht sind, gibt es keine nationalen Entsprechungen.

Flurförderzeuge — Fahrerschutzdächer — Einzelheiten und Prüfung

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm spezifiziert die Anforderungen und die Prüfungen für Fahrerschutzdächer, den Schutz der Beine und Füße des Bedieners, Überrollschutzaufbauten (ROPS) und Schutzaufbauten gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) für alle Typen von Hochhubflurförderzeugen mit Fahrersitz oder Fahrerstand und Hubhöhen von mehr als 1800 mm.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 3164, *Earth-moving machinery — Laboratory evaluations of protective structures — Specifications for deflection-limiting volume*

ISO 3449, *Earth-moving machinery — Falling-object protective structures — Laboratory tests and performance requirements*

ISO 3471, *Earth-moving machinery — Roll-over protective structures — Laboratory tests and performance requirements*

ISO 3691-1, *Industrial Trucks — Safety requirements and verification — Part 1: Self-propelled industrial trucks, other than driverless, variable-reach trucks and burden-carrier trucks*

ISO 5353, *Earth-moving machinery, and tractors and machinery for agriculture and forestry — Seat index point*

ISO 13564-1, *Powered industrial trucks — Test methods for verification of visibility — Part 1: Sit-on and stand-on operator trucks and variable reach trucks*

3 Anforderungen an Hochhubflurförderzeuge mit Fahrer und Hubhöhen von mehr als 1800 mm

3.1 Einleitung

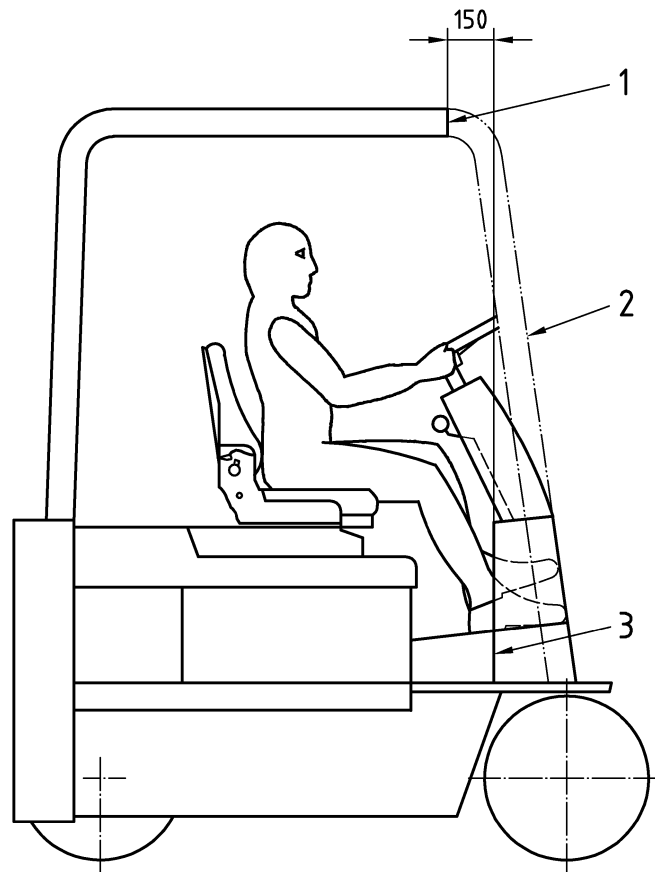
Dieser Abschnitt gilt für Flurförderzeuge mit Hubgerüst und Flurförderzeuge mit veränderlicher Reichweite, bei der die Bedienerposition durch den Ausleger geschützt ist, z. B. das Hubgerüst oder der Ausleger verhindert, dass das Flurförderzeug mehr als nominell 90° umkippt.

3.2 Allgemeines

3.2.1 Das Fahrerschutzdach muss den Bediener in der (den) normalen Bedienposition(en) wie in ISO 3691 definiert, und wenn er die Stellteile, wie vom Hersteller des Flurförderzeuges vorgesehen, bedient, überdecken. Diese Anforderung gilt auch, wenn das Fahrerschutzdach am Mast befestigt und dieser geneigt ist.

Die Stellteile in neutraler Position, die Pedale in unbetätigter Stellung und das Lenkrad sind als geschützt zu betrachten, wenn sie in Richtung Hubgerüst nicht mehr als 150 mm über die senkrechte Projektion der Kontur des Fahrerschutzdaches auf eine waagerechte Ebene hineinragen; siehe Bild 1. Einstellbare Lenkräder für den Fahrbetrieb müssen sich in der Mittelstellung befinden. Der Feststellbremshebel in seiner vordersten Position in Bezug auf das Hubwerk ist nicht zu berücksichtigen.

Maße in Millimeter



Legende

- 1 Kante des Fahrerschutzdaches
- 2 Phantomsicht der vorderen Stütze
- 3 Rückseite der vorderen Struktur

Bild 1 — Ausreichender Schutz durch das Fahrerschutzdach

Jeder Teil der Beine oder Füße des Bedieners in normaler Bedienposition, der mehr als 150 mm über die senkrecht auf eine waagerechte Fläche projizierte Vorderkante des Fahrerschutzdaches hinausragt, muss durch einen Aufbau geschützt sein. Die Durchführung der Prüfung des Aufbaus ist in 3.4.4 beschrieben.

3.2.2 Ein Versagen der Neigeeinrichtung darf weder direkt noch indirekt dazu führen, dass der Bediener durch das Fahrerschutzdach gefährdet wird.